

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Haspe vom 25.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte NRW 2020Mündlicher Bericht von Herrn Schneider der Firma Schneider + Straten

Frau Terletzki berichtet über die Umsetzung des Sofortprogramms zu Stärkung der Innenstädte und Zentren. Hierbei bezieht sie sich auf die Mitteilung der Vorlage 0072/2021, TOP I.3.1. und auf die Anfrage der Fraktion B90/ Die Grünen in der Bezirksvertretung Haspe, Vorlage 1027/2021, TOP I.4.2.. Zum 01.07.2021 wurde ein Büro gefunden, welches alle drei Zentren (Mitte, Haspe und Hohenlimburg) unterstützt. Es handelt sich hierbei um das Büro „Stadt und Handel“ aus Dortmund, welches durch das Büro „Schneider+Straten“ unterstützt wird. Der Vertrag mit den beiden Büros wurde für einen Zeitraum von zwei Jahren abgeschlossen. Sie bezieht sich auf die Fragen und antwortet, dass sich die Verwaltung momentan in einer Grundlagenanalyse befindet und die Daten aus den verschiedenen Zentren erfasst werden. Parallel dazu wird eine Stakeholderanalyse durch das Büro „Stadt und Handel“ angefertigt. Derzeit findet ein Abgleich statt, welche Unternehmen für die jeweiligen Bezirke in Frage kommen. Momentan wird eine große Datenbank mit Fotos angelegt, die zum Beispiel aktuelle Leerstände dokumentiert. Es wird geprüft, welche Firmen / Geschäfte bereits in den Zentren vorhanden sind und welche sich noch etablieren könnten. Dabei werden auch die Voraussetzungen geprüft, welche geschaffen werden müssten, dass eine Firma nach Haspe kommt. Wenn Corona es zulässt, sollen im nächsten Jahr Rundgänge durch die Innenstädte stattfinden. Mitglieder der Bezirksvertretung Haspe sollen ebenfalls hierzu eingeladen werden. Sachstände sollen kontinuierlich und zukünftig über Berichtsvorlagen abgegeben werden. Öffentlichkeitsarbeit soll ebenfalls erfolgen. Die Verwaltung hat sich auch für den dritten Förderaufruf beworben. An der Umsetzung dieses Projektes beteiligt sich die HAGEN.AGENTUR. Hierbei geht es darum, dass leere Ladenlokale vergünstigt für den Zeitraum von zwei Jahren angeboten werden können. Dem Vermieter wird angeboten, sein Ladenlokal günstiger für diesen Zeitraum an die HAGEN.AGENTUR / Stadt Hagen zu vermieten. Die Miete wird durch die Förderung und einen kleinen Anteil der Stadt übernommen. Die entsprechenden Mieter werden durch die HAGEN.AGENTUR in Verbindung mit dem Büro „Schneider+Straten“ ausgewählt. So können die Mieter mit ihrer Geschäftsidee herausfinden, ob sie sich auf dem Markt und auf dem Standort etablieren können. Das ganze Sofortprogramm ist beim Fachbereich Stadtentwicklung-, Planung und Bauordnung angesiedelt.

Herr Goertz bedankt sich für die Vortrag und die Beantwortung der Fragen. Er bittet darum, regelmäßig in der Bezirksvertretung Haspe über die Arbeit der beiden Büros und der Umsetzung der 99.000,00 € zu berichten. Ebenfalls bittet er um Mitteilung, wenn die Bewilligung des dritten Förderaufrufs erfolgt ist.

Frau Terletzki sagt dies zu und antwortet, dass der dritte Förderaufruf sehr kurzfristig erfolgte.

Herr Thieser bezieht sich auf die schriftliche Mitteilung unter I.3.1.. Diese sei ihm zu allgemein gefasst und beziehe sich nur auf die Innenstadt. Er hätte sich einen konkreten Sachstandsbericht für Haspe gewünscht.

Frau Schneidmüller-Gaiser bedankt sich ebenfalls für den Bericht. Sie bezieht sich auf die bestehenden Geschäfte in der Hasper Fußgängerzone, welche in der letzten Zeit durch Corona und das Hochwasser schwer getroffen wurden. Sie empfiehlt Kontakt mit Salvatore Bucco aufzunehmen, der in Haspe mit vielen Einzelhändlern gesprochen hat, um die Veranstaltung „Hasper Lichter“ auf die Beine zu stellen. Ihrer Meinung nach reichten die 99.000,00 € nicht aus, um den Leerstand in den Innenstädten zu beheben und sich auch um vorhandene Einzelhändler zu kümmern.

Frau Bremser weist darauf hin, dass es vor 15 Jahren in Haspe bereits einen Quartiersmanager gegeben habe und fragt, ob diese bereits erfassten Daten auch aufgegriffen werden oder ob alle Daten jetzt neu erfasst werden. Sie bittet darum, auch an die inhabergeführten Geschäfte zu denken.

Frau Terletzki antwortet, dass gerade die inhabergeführten Geschäfte ganz oben auf der Agenda stehen.

Herr Romberg erkundigt sich nach Resonanz und Beteiligung in Haspe.

Frau Terletzki antwortet, dass die Firma Schneider+Straten mit vielen Geschäften in Verbindung stehe. In Hohenlimburg liegen bereits 13 Zusagen vor. In Haspe sei die Resonanz ähnlich. Eine genaue Zahl könne sie allerdings nicht mitteilen.

Herr Thieser möchte wissen, ob die erarbeiteten Vorschläge für das ISEK mit in die Planungen einfließen.

Frau Terletzki bejaht dies.

Frau Schneidmüller-Gaiser bezieht sich auf die Mittelstraße in Gevelsberg, welche nach über 15 Jahren auch wiederbelebt wurde. Ein ganz starker Partner hierfür sei die Werbegemeinschaft gewesen. Sie bedauert, dass die Werbegemeinschaft „Pro Haspe“ sich in Haspe aufgelöst hat. Sie erkundigt sich nach den Ladenbesitzern aus der Volme- oder Rathaus Galerie. Vielleicht könne den Ladenbetreibern angeboten werden, temporär nach Haspe zu kommen.

Frau Terletzki erklärt, dass viele der Läden aus den Galerien nicht mehr aufmachen werden. Sie nimmt die Anregung aber gerne mit. Die Werbegemeinschaft Hohenlimburg finanziere bereits einen eigenen Quartiersmanager. Ob das Zentrenmanagement nach Ablauf der Förderung weiterlaufe, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden.

Herr Wisotzki fragt, wann mit der Berichtsvorlage zu rechnen sei.

Frau Terletzki antwortet, dass eine Berichtsvorlage für die Märzszitzung vorgesehen ist.

Beschluss:

Die umfangreiche mündliche Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Bezirksvertretung Haspe begrüßt die Ankündigung der Berichtsvorlage zu diesem Thema für die Sitzung der Bezirksvertretung am 03.03.2022.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	5	-	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	2	-	-
Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	1	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 13
Dagegen: -
Enthaltungen: -